

In einer Dresdener Handschrift¹⁾ des 14. Jahrh. F. 159 finden sich als Fortsetzung der Chronik des Martin von Troppau die *Gesta Adolphi et Alberti* und *Vita Heinrici VII.*, die seit sie bekannt geworden, Gegenstand mannigfacher Erörterungen geworden, die die einschlagenden Fragen nicht erledigten.

Die Unterschrift der *Vita Heinrici VII.* lautet: 'Explicit cronica fratris Martini, penitentiarii domini pape et gesta serenissimorum principum et regum Rudolphi, Adolphi et Alberti ac Heinrici, imperatoris septimi, scripta honorabili viro domino Wer. de Bolandia, preposito Sancti Victoris extra muros Magunt., per Jacobum, notarium suum, incepta sub anno Domini 1316, 6. Kal. Octobris et finita eodem anno 15. Kal. Novembr.' Diese Abschrift ist ungewöhnlich fehlerhaft; voller Verstösse gegen Grammatik und Orthographie, verschiedene Zeilen sind ausgelassen, einzelne Worte verstümmelt, so dass die Erklärung des Textes schwierig ist. Es ist klar, dass wir in der Dresdener Handschrift die *Gesta Adolphi et Alberti* wie die *Vita Heinrici VII.* nicht in originaler Gestalt besitzen.

Eine zweite Handschrift besitzt die Bremer Stadtbibliothek in einem Sammelbände Goldasts aus dem 17. Jahrhundert mit der Signatur b. 44^b. in Quartformat. Wie aus der Uebereinstimmung in den Fehlern hervorgeht, hat die Dresdener Handschrift ihr als Vorlage gedient. Sie ist gleichwohl für uns wichtig, weil Goldast hie und da Verbesserungen gemacht hat, welche als Varianten neben der gedruckten Ausgabe Beachtung

1) Cod. membr. ms. saec. XIV. F. 159 auf der Königlichen öffentlichen Bibliothek in Dresden. Die *Vita Henr. VII.* daraus zuerst herausgegeben von J. Schötter in den 'Publications de la société pour la recherche et la conservation des monuments historiques dans le Grand-Duché de Luxembourg'. T. XVIII. 1862. Nr. XII. S. 249 ff., nicht ohne Fehler, und darauf kritisch von G. Waitz in den *Forschungen z. D. G.* XV, S. 582 ff. Die drei Gedichte waren vorher schon publicirt im *Serapeum* 1856, S. 247 f. — Die *Gesta Adolphi et Alberti* wurden edirt von Böhmer, *Fontes rer. Germ.* II, 207: von Pertz *M. G. SS.* XVII, 69 und von G. Waitz in den *Forschungen* XIII, S. 587 f. Böhmer und Pertz schöpften aus den *Paralipomena* zum Chr. Ursperg. Basel 1568; Waitz edirte aus der Bremer Handschr. b. 44 b. und gab *Forschungen* XV, S. 581 u. 582 Varianten nach der Dresdener Handschr.